



Gemeindebrief Dreifaltigkeitskirche

Kaufbeuren und Umgebung

Herbst 2024

Januar - Februar - März - April - Mai - Juni - Juli - August - September - Oktober - November - Dezember



**Stimm
für
heilige
Momente**

über 120.000 evangelische Gottesdienste
und spirituelle Angebote in Bayern
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

 **Stimm
für Kirche** Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de 

Inhaltsverzeichnis

Zum Thema

Andacht	3
KV-Wahl	4
Kandidat:innen	5

Wichtiges aus der Gemeinde

Talentaktion	11
Turmfest	12
Barrierefreier Zugang	13
Neue Stellensituation	14
Immobilienkonzept	14
Schutzkonzept	16
Neues vom Umweltteam	17
Neue Leitung im Kinderhaus	18
Neue Aufgabe für Pfr. Kileo	19
Die erste ev. Jugendgruppe	
Wir bekommen ein Baby	22

Kirchenmusik

Neuer Kirchenmusiker	22
Gitarrenkonzert mit G. Lebuhn	23
Gitarrenkurs (Fortgeschrittene)	23
50 Jahre Posaunenchor	24

Gottesdienste und Termine

Externe Gottesdienste	25
Zeichen und Abkürzungen	25
Kirche geht raus	14
Gottesdienstplan	18
Veranstaltungskalender	28
Kirche geht raus	31

Kinder und Familie

Gottesdienste	32
Aktionen	33
„Wasser“ im VH-KiGa	34

Kinder und Familie

Gottesdienste	32
Aktionen	33
„Wasser“ im VH-KiGa	34

Jugend

Ev. Jugend zieht um	34
Theater & Theaterworkshop	25
Rückblick Lagerleben 2024	26

Erwachsene

Täuferisches Leben in Bayern	37
Geistliche Gespräche	37
Männerstammtisch unterwegs	38
Genuss-Radeln	39

Senior:innen

Termine und Themen	40
Ausflüge	41

Kasualien

Kasualien	42
Nachruf Thomas Kretschmar	43
Nachruf Helga Guggemos	45

Vermischtes

Freunde und Förderer der DFK	46
Benjamins Erntedank	47
Kirchgeld 2024	48
G-Brief 2024-04 Termine	48
Impressum	49

Adressen

Gemeinderäume	33
Verantwortliche für Gruppen	33
Wir sind für Sie da	34
Bankverbindungen	35

Andacht

Liebe Gemeinde,

der Herbst steht vor der Tür. Die Natur legt ihr grünes Sommerkleid ab und zieht ihr rot-braunes Gewand an. Ein letztes Farbenfest, bevor es in den Winterschlaf geht. Der Wechsel der Jahreszeiten zeigt sich in seinem altbekannten Spiel. Soweit nichts Neues, alles nimmt seinen gewohnten Gang. Doch gibt es in bekannten Abläufen immer auch Neuerungen. Der Herbst heuer ist nicht mehr der gleiche, wie vor einigen Jahren. Auch wir sind nicht mehr die Gleichen, die wir noch im letzten Herbst gewesen sind. Denn nicht nur das Altbekannte gehört zum Jahreslauf. Auch das Neue ist fester Bestandteil eines jeden Jahres und eines jeden Lebens.



In diesem Herbst stehen sogar einige große Neuerungen bei uns in der Gemeinde an. Zum Beispiel bekommen wir endlich einen barrierefreien Eingang für unsere Kirche. Das wird nicht nur das Aussehen der Kirche verändern, sondern sie hoffentlich noch einladender für alle Menschen machen.

Von weiteren großen und kleinen Neuerungen, erzählt der vorliegende Gemeindebrief. Eine große Neuerung soll aber noch besondere Erwähnung finden:

Im Herbst wird der neue Kirchenvorstand gewählt. Seine Aufgabe wird sein, das Altbekannte zu pflegen und Neues auszuprobieren, um unsere Kirche auch künftig zu einem Ort zu machen, in dem sich alle Menschen wohlfühlen können. Ebenso wird es unsere Aufgabe als ganze Gemeinde sein, dem Kirchenvorstand zu vertrauen und ihn nach Kräften zu unterstützen, damit wir gemeinsam im Jahreslauf vorangehen können.

Aus dem Altbekannten wächst man vielleicht heraus, während Neuerungen immer Unsicherheit mit sich bringen. Was sich aber durch den Jahreslauf, durch allen Wandel konstant wie ein roten Faden zieht, ist die Gnade Gottes. Auf sie können wir uns verlassen, wenn Altes wie Neues drohen, uns zu überwältigen. Sie schenkt uns Frieden, damit wir voller Vertrauen in die Zukunft gehen können. In ihr sind wir gesegnet, damit wir zum Segen werden können.

Diese Gewissheit wünsche ich uns allen in dieser herbstlichen Zeit.

Ihre Pfarrerin Dorothee Stürzbecher-Schalück



Kirchenvorstandswahl

Am 20. Oktober 2024 werden die Kirchenvorstände in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern neu gewählt.

Miteinander Gemeinde leiten. Darum geht es im Kirchenvorstand. In ihm beraten und entscheiden gewählte und berufene Ehrenamtliche gemeinsam mit Pfarrerrinnen und Pfarrern und anderen Hauptberuflichen auf Augenhöhe. In rund 1.500 bayerischen evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden werden rund 12.000 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher neu gewählt. Sie lenken die Geschicke der Ortsgemeinde und beteiligen sich an der Leitung der Kirche.

Die Kandidat:innen

In unserer Gemeinde stellen sich 18 Kandidat:innen zur Wahl. Dies ist ein tolles Zeichen der Verbundenheit mit der Gemeinde. Herzlichen Dank allen, die sich zur Wahl haben aufstellen lassen und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Das Spektrum ist erfreulich vielfältig. Die jüngste Kandidatin ist 18, der älteste 81. Manche sind in unserer Gemeinde schon langem aktiv, andere sind erst vor kurzem zugezogen. Wir haben 9 Männer und 9 Frauen auf der Liste und auch Gemeindemitglieder aus den Außenorten. Sechs waren in der jetzigen Periode im Kirchenvorstand.

Diese 18 Kandidat:innen stellen sich auf den nächsten Seiten im Gemeindebrief, auf der Homepage und im Schaukasten vor der Kirche vor. Außerdem können Sie die Kandidat:innen am Sonntag, 8. September, nach der Kirche im Rahmen des Kirchenkaffees persönlich kennen lernen.

Die Wahl

Von den 18 Kandidat:innen werden neun direkt gewählt und drei weitere berufen. Die Gemeindepfarrer:innen sind geborene Mitglieder des Kirchenvorstandes. Alle Gemeindemitglieder über 14 Jahre (bzw. Konfirmierte) bekommen Mitte September Briefwahlunterlagen zugeschiedt. Sie müssen am 20. Oktober bis 15:00 Uhr im Briefkasten des Pfarramtes in der Ludwigstraße 31 in Kaufbeuren liegen.

Sie können am Wahltag auch persönlich wählen, von 11:00 bis 15:00 Uhr im Kindergottesdienstraum hinter der Kirche. Sie können auch durch das Kirchgässchen direkt zum KiGo Raum gelangen.

Die Ergebnisse werden noch am Wahltag auf der Homepage veröffentlicht.

Pfr. Jost Herrmann

Robert Bier, 68, Maschinenbau-Ingenieur i.R.



Seit vielen Jahren hat mich die DFK beschenkt - als Schüler mit warmer Geborgenheit, als Chorsänger mit herrlicher Musik, immer wieder mit geistlichen Impulsen und lebendiger Gemeinschaft. Da möchte ich als kleinen Dank gerne etwas zurückgeben und mich mit meinen Erfahrungen und Begabungen in die Gemeinde einbringen. Ich bin fest überzeugt, daß die beste Botschaft der Welt gerade heute bei Jung und Alt Zuversicht und Freude wecken kann!

Klaus Buchegger, 53, Dipl.Kaufmann



Ich lebe mit meiner Frau und 2 erwachsenen Kindern seit ca. 25 Jahren in Kaufbeuren. Seitdem bin/war ich u.a. im Posaunenchor, beim Kirchenkaffee, dem Familientreff und dem Arbeitskreis „Eine Welt“ aktiv. Mein Anliegen ist eine vielfältige, lebendige Gemeinde, die offen für neue und attraktiv für junge Mitglieder ist. Meine berufliche Erfahrungen im Immobiliensektor würde ich außerdem gerne in das zu erarbeitende Immobilienkonzept einbringen.

Gabriele Flex-Ulbrich, 70, leitende kaufm. Angestellte i.R.



Zusammenzuhalten, sich gegenseitig zu unterstützen wird immer wichtiger. Im Kirchenvorstand etwas für die DFK zu bewegen wäre eine schöne neue Aufgabe für mich. Einbringen kann ich mein Engagement und Erfahrung in Jugend- und Seniorenarbeit (Jugendarbeit ev. Jugendgruppe J70, Elternbeirätin, Kulturwerkstatt, Heinzelmännstift, Asylkreis, Querkunst, Oma von 4 Enkelkindern), Kreativität und Freude, gemeinsam im Team etwas zu schaffen.

Sabine Gagliostro, 45, Verwaltungsfachangestellte



Ich bin verheiratet, habe 2 Kinder (14 und 19 Jahre) und arbeite im Jugendamt.

Durch die Konfirmationszeit meines Sohnes wurde mir wieder bewusst, wie wichtig das Gemeindeleben eigentlich für mich ist.

Unsere Gemeinde steht für eine lebendige und vielfältige Kirche. Sehr gerne möchte ich die Gemeindegarbeit aktiv mitgestalten und mich als Mitglied des Kirchenvorstandes einsetzen und engagieren. Über Ihr Vertrauen würde ich mich sehr freuen.

Karlheinz Göhner, 66, Dipl.-Betriebswirt (FH) i.R.



Die Dreifaltigkeitskirche bietet mir und meiner Familie Besinnung, geistliche Anregung, ein vielfältiges Gemeindeleben, das neue Schritte wagt, aber traditionelles bewahrt.

Im KV ist mir wichtig, eine lebendige und kreative Gemeindegarbeit mit zu gestalten und den Dialog zwischen den Generationen zu fördern.

Erfahrung aus Finanzausschuss, Vorsitz Förderverein, Kuratorium Espachstift und beruflichem Umfeld (Personal, Finanzen) bringe ich mit.

Inge Habel, 62, Fachoberlehrerin für Hauswirtschaft, KV



Seit vielen Jahren gehöre ich dem Kirchenvorstand an und will das gerne auch in Zukunft tun. Viele Pfarrer:innen haben gewechselt, aber meine Freude an der Mitarbeit in der lebendigen Gemeinde ist geblieben. Ich bin an der Regierung von Schwaben und am AELF Kaufbeuren in der Ausbildung für Hauswirtschaft tätig. Die Kenntnisse daraus bringe ich, aus Biessenhofen kommend, gerne im Festausschuss und im Kuratorium des Espachstiftes ein.

Axel Heldt, 35, Gerontopsychatr. Fachkraft



Als Vater von zwei kleinen Kindern bewerbe ich mich mit großer Überzeugung für das Amt des Kirchenvorstehers. Meine Leidenschaft für den Glauben, meine Fähigkeit, Menschen zu begeistern und meine Entschlossenheit, positive Veränderungen herbeizuführen, machen mich zu einem geeigneten Kandidaten für diese Position. Ich bringe frische Perspektiven, Kreativität und Engagement mit, um das spirituelle Leben unserer Gemeinde zu bereichern und zu stärken.

Helga Ilgenfritz, 70, Beamtin i.R.



Seit Ende 2005 arbeite ich ehrenamtlich im Kirchenarchiv, seit vielen Jahren im Partnerschaftsausschuss des Dekanats und durfte auch bereits eine Periode im Kirchenvorstand mitarbeiten. Dieses ehrenamtliche Engagement ist mir sehr wichtig. Wie bereits damals liegt mir eine in die Zukunft gerichtete Liegenschaftsverwaltung sehr am Herzen. Ebenso die Ökumene und auch eine gute partnerschaftliche Beziehung zwischen Jung und Alt.

Florian Jahn, 21, Fachinformatiker in System-Information



Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, um mich verstärkt für die Jugendarbeit in unserer Gemeinde einzusetzen. Da ich jetzt schon in verschiedenen Gremien der Jugendarbeit aktiv bin, sehe ich hier die Chance, die Anliegen der Jugendlichen aktiv zu vertreten. Seit mehreren Jahren bin ich auf dem Nachkonficcamp als Teamer aktiv. Mein Ziel ist es, die Jugend im Kirchenvorstand zu vertreten und die Jugendarbeit in der evang. Kirche weiter auszubauen.

Dr. Thomas- Melcher, 71, Arzt für Allgemeinmedizin i.R., KV



Bereits seit drei Perioden bin ich im Kirchenvorstand und somit ein „alter Hase“.

Im April 2023 wurde ich zum Umwelt-Beauftragten gewählt. Die Landeskirche hat ehrgeizige Ziele für die Umwelt-Arbeit gesetzt. Im nächsten Kirchenvorstand will ich dazu beitragen, diesen Zielen näher zu kommen.

Der Einsatz zur Bewahrung der Schöpfung in unserer Gemeinde ist mein oberstes Anliegen.

Christian Melzer, 81, Ingenieur i.R.



Als gelernter Luftfahrttechniker übernahm ich 1982 erfolgreich ein Familienunternehmen im Bereich der High-Tec Zulieferungsbranche. Bis zur Übernahme des Unternehmens hatte ich im Jahr 2016 80 Mitarbeiter. Aufgrund freier Kapazität habe ich wieder Interesse an einer Mitarbeit im Kirchenvorstand mit der Zielsetzung, auch unternehmerisches Denken in den Kirchenvorstand einzubringen, dem ich bereits in einer früheren Periode einmal angehört habe.

Kai Niestroj, 43, Innovationsmanager, KV



Mit tiefem Engagement und Verbundenheit zur Kirchengemeinde der Dreifaltigkeitskirche Kaufbeuren, trete ich erneut zur Kirchenvorstandswahl an.

Meine Motivation liegt in der Verantwortung, die Zukunft durch meine Erfahrung sowie Ideen positiv mitzugestalten. Die Erhaltung unseres kirchlichen Erbes ist mir ein Herzensanliegen.

Catrin Riedl, 61, Verwaltungsangestellte, KV



Die Dreifaltigkeitsgemeinde ist ein wichtiger Teil der Stadtgesellschaft, die Dreifaltigkeitskirche ein großartiges Bauwerk mitten in der Stadt.

Seit Juni 2023 darf ich als Nachrückerin wieder im Kirchenvorstand mitwirken.

Viele weitreichende Themen warten schon auf den neuen Kirchenvorstand. Stichwort: Gemeindeentwicklung. Als Brückenbauerin möchte ich an der Lösung der Aufgaben mitwirken. Ich freue mich, wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken.

Caroline Schmidt, 18, Auszubildende zur Automobilkauffrau



Liebe Gemeinde der Dreifaltigkeitskirche, es stehen die Wahlen für den Kirchenvorstand an und ich habe mich mit aufstellen lassen.

Ich habe 2020 meine Konfirmation gemacht und habe dadurch die Liebe zum Lesen in der Kirche für mich entdeckt. Ich bin Lektorin während den Gottesdiensten in der Kirche, allerdings möchte ich mehr in der Kirche helfen und machen.

Ich würde mich freuen viele von Ihnen in der Kirche zu treffen und Sie kennen zu lernen.

Mareike Thoss, 62, Arbeitsvermittlerin Agentur für Arbeit



Mit der Dreifaltigkeitskirche bin ich seit meiner Kindheit in Kaufbeuren eng verbunden. Als Mutter zweier Kinder setze ich mich im Kirchenvorstand dafür ein, dass die Gemeinde Kindern und ihren Familien eine Heimat ist.

Im AK Asyl lerne ich seit 10 Jahren viele wunderbare Menschen kennen. Daher möchte ich künftig dazu beitragen, dass unsere Gemeinde sich vielfältig und offen im Kaufbeurer Alltag präsentiert.

Nina Weber, 27, Bankkauffrau, KV



Seit ziemlich genau 10 Jahren bin ich Mitglied im Kirchenvorstand der Gemeinde. Ein Eigengewächs aus unserer Konfi- & Jugendarbeit. In dieser Zeit habe ich mich für die Belange unserer Jugendlichen eingesetzt und ihnen eine Stimme gegeben. Auch wenn ich jetzt zwar nicht mehr (ganz) jugendlich bin, bin ich immer noch aktiv, weil mir die Arbeit sehr am Herzen liegt. Daher möchte ich auch weiterhin das Bindeglied zwischen den Erwachsenen und der Evangelischen Jugend Kaufbeuren sein..

Stefanie Wohlgemuth, 48, Lehrerin im Förderschuldienst, KV



Meine ersten sechs Jahre im Kirchenvorstand waren geprägt von Begegnungen, Spiritualität, Engagement, Veränderungen, Diskussionen, Feiern und vielem mehr. Es war eine bereichernde Zeit! Meine Motivation für eine erneute Kandidatur kommt aus der Überzeugung, dass ehrenamtliche Tätigkeiten ein wichtiger Teil unserer Gemeinde sind. Außerdem finde ich es spannend, die Balance zwischen moderner Kirche und der Wahrung unserer Traditionen mitzugestalten.

Uwe Zimmermann, 63, Arbeitsvermittler



Das Ehrenamt hat immer eine wichtige Rolle in meinem Leben eingenommen. Nun möchte ich meine Erfahrungen und Ideen gerne in die Gemeindegarbeit einbringen. Unsere Gemeinde, die evangelische Kirche im Allgemeinen, steht vor großen Herausforderungen. Gerne würde ich mit dazu beitragen, diese Aufgaben anzugehen und zu bewältigen. Die christlichen Grundwerte im Geiste diakonischen Handelns und ökumenischer Zusammenarbeit sind mir wichtig.

Talente gesucht – Gaben wuchern lassen

Der Kirchenvorstand stellt allen 10 € zur Verfügung, die ihr Talent „wuchern“ lassen wollen. Basierend auf dem Gleichnis der anvertrauten Talente aus Matthäus 25 soll dieses Geld als Startkapital dazu verwendet werden, die eigenen Talente wuchern zu lassen. Neun erfolgreiche Aktionen wurden in den letzten Wochen bereits durchgeführt: Auf der Straße wurde Musik gemacht, Blumen, Kuchen und Marmelade verkauft, Sekt ausgeschenkt... Insgesamt wurden etwa 2.000 € Gewinn erzielt.

Was haben Sie von dieser Aktion?

Jede Menge Freude, die Entdeckung alter und neuer Fähigkeiten, Kontakte mit vielen Menschen, Freude bei der Finanzierung des barrierefreien Zugangs, ein „Fähnchen“ mit Ihrem Namen in unserem Kirchengehänge, auf Wunsch eine Spendenquittung, Ehrengast bei der Einweihung am 31.10.2024

Unterstützung

Gerne helfen wir bei der Ideenfindung, der Werbung, der Logistik, der Durchführung und Nachbearbeitung Ihrer Talentaktion.

Bitte wenden Sie sich an

jost.herrmann@elkb.de

☎ 08341 951820.

Näher Informationen, auch zur Ideenfindung, entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Auf eine besondere Aktion wollen wir hinweisen:

Die Möglichkeit, unsere Dreifaltigkeitskirche als Lego-Modell von Martin Kugler zu erwerben. Von den 29 € gehen 16 € an die Kirchengemeinde.

Pfr. Jost Herrmann



Deine Lego® Kirche

SPENDE FÜR DIE DREIFALTIGKEITSKIRCHE

212 original Legosteile und eine Aufbauanleitung für 29 Euro, davon sind 16 Euro Reinerlös für die Renovierung der Kirche, der Rest dein Unkostenbeitrag für die Legosteile

Bestellung unter: www.evangelische-termine.de/d-7095919

Unterstütze mit deinem Kauf die Sanierung der Evang.-Luth. Dreifaltigkeitskirche in Kaufbeuren

Turmfest mit Erlebnisversteigerung am 28. September



Unser Turm wird in diesem Jahr 202 Jahre alt. Wir berichteten im letzten Gemeindebrief davon. Am Samstag, 28. September wollen wir den Geburtstag von 10 Uhr bis 14 Uhr mit einem rauschenden Fest in der Dreifaltigkeitskirche und rund um sie herum feiern. Viel Interessantes wird zum Kauf angeboten, Sie können sich auf ein leckeres Mittagessen freuen und Wissenswertes über den Kirchturm erfahren.

Erlebnisversteigerung

Ein besonderer Höhepunkt wird die Erlebnisversteigerung sein. Wir haben Prominente aus Kirche und Gesellschaft gefragt, ob Sie eine besondere Aktion ersteigern lassen.

Zugesagt haben u.a. Oberbürgermeister Stefan Bosse, Kabarettist Wolfgang Krebs, Dekanin Dorothee Löser, Schuldirektor Christof Walter, Stadtpfarrer Bernhardt Waltner und der altkatholische Pfarrer Holger Laske.

Natürlich werden auch unsere Geistlichen unvergessliche Momente ersteigern lassen. Pfarrer Herrmann bietet eine Spritztour mit seinem orangefarbenen Käfer an, Pfarrerin Röhm einen Kinderkochkurs, Pfarrerin Stürzbecher-Schalück eine Aperol-Spritz Andacht und Diakon Netz eine morgendliche Pirsch.

Ab 7. September können Sie die Aktionen auf der Homepage ansehen und schon einmal zu steigern beginnen.

Wenn alles nach Plan läuft, kann man an diesem Tag sogar schon den provisorisch fertiggestellten barrierefreien Durchgang nutzen

Pfr. Jost Herrmann

Aktuelle Informationen gibt es zweimal im Monat über unseren Newsletter.
Anmeldung auf unserer Homepage www.kaufbeuren-evangelisch.de
unter Dreifaltigkeitskirche.

Barrierefreier Zugang zur Kirche

Die Planungen laufen auf Hochtouren, die einzelnen Gewerke sind ausgeschrieben und Anfang September sollen die Bauarbeiten an der Westseite der Kirche beginnen.

Zuerst muss das Pflaster an der betreffenden Stelle um etwa 12 cm angehoben werden. Es folgt der Durchbruch mit modernen Präzisionsgeräten, der Einbau der hochtechnischen Automattüre und die Holz- bzw. Steinverkleidung.

Als letztes wird der Kirchenmaler Hand anlegen. Und spätestens am 31. Oktober soll unsere Kirche barrierefrei zugänglich sein.

In einem Festgottesdienst zum Reformationstag um 18:00 Uhr wird dieser Durchgang feierlich eingeweiht.

Bitte um Spenden

Für die Sanierung der Kirche und den barrierefreien Zugang sieht unser Finanzierungsplan 90.000 € an privaten und gewerblichen Spenden vor. Das sind etwa 80% der gesamten Baukosten. 52.000 Euro haben wir in den letzten beiden Jahren schon verbuchen können. Das ist eine enorme Summe. Vielen, vielen Dank. Und doch reicht sie bei weitem noch nicht.



Ein „Rapunzelzopf“ an unserem Kirchturm dient als Spendenbarometer. Er wird wöchentlich aktualisiert.

Pfr. Jost Herrmann

Wir bitten um weitere Spenden auf unser Kirchenkonto:
DE43 7335 0000 1800 0261 79
oder direkt online über diesen QR-Code:



Neue Stellensituation

Auch in der Landeskirche stehen große Veränderungen an. Die größte Veränderung, die unsere Gemeinde direkt betrifft, ist die Landesstellungsplanung. Gemäß der nun in Kraft getretenen Planung wird das Stellenkontingent der Dreifaltigkeitskirche zum 1. September von 4 auf 3,5 Stellen gekürzt. Konkret betrifft die Kürzung die 3. Pfarrstelle. Ich werde also nur noch 50% meiner bisherigen Arbeit in der Gemeinde weiterführen können.

Erfreulicherweise kann ich trotzdem weiterhin Vollzeit arbeiten. Zum einen werde ich weiterhin in den Schulen Kaufbeurens Religionsunterricht erteilen. Zum anderen trete ich eine Social-Media-Stelle der ELKB an, auf der ich für die Digitale Kirche arbeiten werde. Für das theologische Team bedeutet das eine Umstrukturierung und Fokussierung auf die wesentlichen Dinge.

Ihre Pfarrerin Dorothee Stürzbecher-Schalück

Matthias-Lauber-Haus oder Ludwigstraße 24?

Die Kirchengemeinde muss ihr Raumkonzept grundsätzlich überdenken. Dabei stehen 496 qm in der Ludwigstraße 24, in der Bismarckstraße 7 und in der Kaiser-Max-Straße (Rückgebäude Kirche) zur Disposition. Von der Landeskirche als Richtwert für eine Gemeinde unserer Größe sind 250 qm, also die Hälfte, vorgesehen. Den Bauunterhalt kann sich unsere kleiner werdende Kirchengemeinde nicht mehr leisten, die Nebenkosten, insbesondere für Heizung, sind enorm. Manche Räume werden nur ein- oder zweimal in der Woche genutzt. Landeskirchliche Zuschüsse für Sanierung von Kirchen- und Gemeinderäumen wurden von bisher 1/3 der Baukosten fast ganz gestrichen.

Der Kirchenvorstand befasst sich seit 2015 mit der Erarbeitung eines Immobilienkonzeptes. Noch in der Legislaturperiode des alten Kirchenvorstandes sollen die Weichen für die nächsten Jahrzehnte gestellt werden.

Das Jugendhaus

Das Jugendhaus ist wohl nicht mehr zu halten. Die Nutzung ist zu gering, als dass die jährliche Ausgaben bzw. Abschreibungskosten in Höhe von 20.000 Euro gerechtfertigt wäre. Vorübergehend zieht die Jugend ab November ins „Kaminzimmer“ im Matthias-Lauber-Haus.

Sanierung des Matthias-Lauber-Hauses?

Das Architekturbüro Stadtmüller-Burkhardt-Graf wurde beauftragt, eine Kostenschätzung für die grundlegende Sanierung und Modernisierung des Matthias-Lauber-Hauses zu erstellen.

Neubau in der Bismarckstraße?

Natürlich wäre auch ein Neubau denkbar. Dabei soll das Haus heller und freundlicher gestaltet werden, die Elektrik ausgetauscht, die Küche modernisiert, die Toiletten vergrößert und vor allem das ganze Haus energetisch saniert werden. Für diese Variante sprechen wahrscheinlich ökologische Aspekte, die niedrigeren Baukosten und das schöne Freigelände.

Neubau in der Ludwigstraße?

Gleichzeitig soll das Architekturbüro einen Entwurf für den Neubau eines Gemeindehauses in der Ludwigstraße 24 unter Beibehaltung des größten Teils des Kirchgartens erstellen. Für diese Variante spricht, dass die Kirche, der „KiGo-Raum“ und das „Arusha-Zimmer“ mit einbezogen werden können und wir unsere Gemeindeaktivitäten an einem Standort konzentrieren können. Manche Fragen z.B. mit dem Denkmalamt müssen noch geklärt werden. Natürlich wäre auch ein Neubau in der Bismarckstraße denkbar. Möglich wären hier die Räume

im Erdgeschoss als Gemeinderäume zu nutzen, im 1. und 2.

Obergeschoss könnten dann Wohnungen und Büroräume untergebracht werden.

Die Aufstellung eines soliden Finanzierungsplans ist Voraussetzung für jede Bautätigkeit.

Pfr. Jost Herrmann



So könnte das neue Gemeindehaus in der Ludwigstraße 24 aussehen.

Das Modell zeigt bereits die zusätzliche Etage

Öffentliche Kirchenvorstandssitzung am Do. 12.9. um 19:30 Uhr im MLH mit Vorstellung der drei Gemeindehaus-Entwürfe:

Neubau Ludwigstraße 24 / Neubau Bismarckstraße 7 / Sanierung Matthias-Lauber-Haus

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Schutzkonzept der evangelischen Kirchen in Kaufbeuren und Neugablonz

Unsere Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern als einen sicheren Ort zu erfahren, an dem Menschen vertrauensvoll ihren Glauben leben und Gemeinschaft gestalten können, ist für viele der Grund, sich unserer Kirche zugehörig zu fühlen. Doch es gibt auch Menschen, die durch Mitarbeiter:innen unserer Kirche zutiefst verletzt wurden und werden. Dass Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senior:innen sexualisierte Gewalt in unserer Kirche erfahren und erfahren könnten, ist zutiefst beschämend.

Deswegen müssen wir alles dafür tun, damit Geborgenheit und Schutz in unserer Kirche an jedem Ort von allen empfunden werden können. Für dieses Ziel setzen wir uns in Kaufbeuren ein.

Nach einem ersten Schritt der Sensibilisierung und Auseinandersetzung mit dem Thema sind die Kaufbeurer Kirchengemeinden der Christus- und Dreifaltigkeitskirche nun den nächsten Schritt gegangen.

Die Kirchengemeinden befassen sich mit der Erstellung eines Schutzkonzepts für alle Bereiche. Dazu gehören die Kinder- und Jugendarbeit, die Seniorenarbeit, ebenso wie z.B. der Chor und der Besuchsdienstkreis. Nicht nur werden Mitarbeiter:innen gezielt geschult und sensibilisiert, auch Strukturen, die Missbrauch begünstigen können, sollen abgebaut und unsere Räumlichkeiten auf ihre Sicherheit hin überprüft werden.

In Bayern sind alle Kirchengemeinden aufgefordert, ein eigenes Schutzkonzept zu erstellen. Das Präventionsgesetz der bayerischen Landeskirche gibt dafür Zeit bis Ende 2025.

Wem einmal sexuelle Gewalt angetan wurde, leidet unter Umständen ein Leben lang darunter. Wir wollen alles dafür tun, dass es in unserer Kirchengemeinde gar nicht erst dazu kommt.

Wenn Sie selbst von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche oder Diakonie betroffen sind, bitten wir Sie, sich bei der Ansprechstelle der ELKB zu melden:

Kontakt: ☎ 089 5595-335 oder per E-Mail: ansprechstelle@elkb.de.

Dorothee Stürzbecher-Schalück und Team

Neues vom Umweltteam



Das Umwelt-Team der Gemeinde arbeitet intensiv am Prozess zur Zertifizierung als umwelt-freundliche Gemeinde. Das Symbol dafür ist die Verleihung des „Grünen Gockels“ nach erfolgreicher Prüfung durch die Landeskirche. Auf dem Weg dahin konnten wir eine weitere große Hürde nehmen: die Erstellung des Umwelt-Programms und sein Beschluss durch den Kirchenvorstand.

Im Umwelt-Programm sind die Ziele zur Einsparung klimaschädlicher Treibhausgase, die konkreten Maßnahmen und die Verantwortlichen für die kommenden vier Jahre festgelegt. Es gliedert sich in sechs Themenbereiche:

1. Umwelt-Bildung: Sensibilisierung der Gemeinde für das Thema Bewahrung der Schöpfung
2. Beschaffung/Abfall: Vermeidung von Abfall beim Einkauf: unverpackt, regional, saisonal.
3. Biodiversität: Erhalt des gemeindeeigenen Mischwaldes, kein Einsatz chemischer Giftstoffe
4. Mobilität: keine Flugreisen, Vermeiden von PKW-Fahrten, Bevorzugung von ÖPNV und Rad
5. Strom: Sparen, Umstellung auf Grünstrom, der ohne CO₂-Ausstoß produziert wird.
6. Wärme: Umstellung von fossiler auf regenerative Energie, neues Heiz-Konzept für die Kirche.

Das Umwelt-Programm wurde vom Umwelt-Team gemeinsam mit unserem Auditor, Herrn Dr. Schürger, Umweltbeauftragter der ELKB erstellt und am 9. Juli mit vom Kirchenvorstand beschlossen.

Als nächstes wird der Umwelt-Bericht zur Information der Gemeinde erstellt, der darlegt, wie der Ausstoß von Treibhaus-Gas bis 2035 um 90% verringert werden soll.

Dr. Thomas Melcher, Umweltbeauftragter



von links:
 Michael Vogler,
 Christoph Leipold,
 Thomas Melcher,
 Michael Wildung,
 Wolfgang Schürger
 (Umweltbeauftragter
 der ELKB), Jost Herr-
 mann, Fabio Lischka

Neue Leitung im Matthias-Lauber-Kinderhaus

Liebe evangelischen Gemeindemitglieder, mein Name ist Michaela Waldmann. Ich bin 30 Jahre jung, verheiratet, römisch-katholisch, ein absolutes Dorfkind und stolze Mama von 3 wundervollen Kindern im Alter von 8, 3 und 2 Jahren.

Als Erzieherin und Gruppenleitung eröffnete ich im Februar 2015 die Marienkäfergruppe der Krippe und war somit von Anfang an mit im MLKH.

Von 2018 bis 2020 war stellvertretende Leiterin, bevor ich 2020 in Elternzeit ging. Während meiner Elternzeit bildete ich mich zur „Zertifizierte Kita-Leitung“ weiter und bewarb mich auf die Leitungsstelle im MLKH mit dem Gedanken *„Chancen sind wie Sonnenaufgänge. Wer zu lange wartet, verpasst sie.“* Nun leite ich seit April 24 das Matthias-Lauber-Kinderhaus und bin dankbar zum einen für die Chance der persönlichen Weiterentwicklung und zum anderen für die Möglichkeit, im Team gemeinsam viel zu erreichen. So hat für mich eine spannende Reise mit vielen neuen Aufgaben und Herausforderungen begonnen. Ich freue mich sehr, im Team diese Reise zu erleben, gemeinsame Ziele zu verfolgen, voneinander zu profitieren und die Fähigkeiten jedes einzelnen Teammitgliedes zu stärken. Eines unserer ersten Ziele ist die Erarbeitung pädagogischer Standards und die Konzeptarbeit. Auch die Kooperation mit unseren umliegenden Institutionen wird ein großer Teil der pädagogischen Arbeit sein.

Vor allem aber stehen die Kinder und deren ganzheitliche Entwicklung im Vordergrund und die sich daraus ergebende Elternarbeit als grundlegende Voraussetzung für eine wertvolle Zusammenarbeit. Ein wichtiges Zitat, das mich auf dieser Reise immer begleiten wird, ist von Loris Malaguzzi: *„Das Kind hat 100 Sprachen, 100 Hände, 100 Weisen zu denken, zu sprechen und zu spielen, 100 Welten zu entdecken, 100 Welten zu träumen.“* So sehe ich jedes einzelne

Kind als Individuum mit unterschiedlichen Bedürfnissen.

Vielleicht treffen auch wir uns irgendwann einmal auf der spannenden Reise.

Michaela Waldmann



Matthias-Lauber-
Kinderhaus

Übrigens: Wir suchen weiterhin einen Erzieher, eine Erzieherin oder einen Kinderpfleger, eine Kinderpflegerin.



Neue Aufgabe für Dr. Emmanuel Kileo

Erster Afrikaner wird Direktor eines deutschen Missionswerkes

Das Missionswerk in Hermannsburg (Kreis Celle) hat Ernst gemacht mit Partnerschaft auf Augenhöhe zwischen seinen 19 Partnerkirchen auf 4 Kontinenten. Mit der Berufung eines Afrikaners auf die Direktorenstelle haben sie nicht nur ein spektakuläres Zeichen gesetzt. Emmanuel Kileo wird auch neue Akzente setzen. Er hat promoviert über „Weiß-Sein in der Weltkirche“ und hat selbst immer wieder rassistische Diskriminierung erfahren.

„Anders sein ist nicht falsch. Es ist anders. Wir sind aufgefordert zu kämpfen gegen alle Formen von Gewalt, Missbrauch und Rassismus; International Justice Mission für Gerechtigkeit, gemeinsam mit anderen Menschen und Religionen,“ sagte er in seiner Antrittspredigt.

Anlässlich des Hermannsburger Missionsfestes führte Bischof Ralf Meister Emmanuel Kileo in sein Amt ein, assistiert mit Segenswünschen von Kaufbeurer:innen, die dieser sich gewählt hatte. Eine stattliche Delegation war aus Kaufbeuren gekommen. Immerhin wurde in unserer Gemeinde die Grundlage für diese seine Karriere gelegt. *„Wer Bayern überstanden hat, der schafft auch Niedersachsen,“* sagt Kileo gerne schmunzelnd und: *„Das ist nicht langweilig.“*

Dafür sorgen Probleme einiger Partnerkirchen in Kriegs- und Krisengebieten, mit denen er sich auseinandersetzen muss. Die Evangelisch-Lutherischen Kirchen in Äthiopien, in Brasilien und in Indien sind weitere große Partnerkirchen der Hermannsburger Mission, aber auch die Lutheraner in Putins Russland. Seine erste Dienstreise geht nach Südafrika.

Gottes Segen möge die Familie Kileo begleiten auf ihren persönlichen und beruflichen Wegen.
Günter Kamleiter



Frau und Kinder sind im Moment noch in Tansania und waren zusammen mit der Mutter vom Kilimandscharo angereist. Sie hatten viele herzliche Begegnungen

J70: Die erste evangelische Jugendgruppe

...traf sich am 20.4.2024 – 54 Jahre nach ihrer Gründung – und es kamen sage und schreibe 33 ehemalige Mitglieder und regelmäßige Besucher unserer J70.

Das Organisationsteam Michael Brigaldino, Gabi Flex-Ulbrich (beide waren die ersten gewählten Gruppenleiter) und Evelyn Ammersinn (geb. Beyer) fühlte sich bei den Vorbereitungen „wie in alten Zeiten. Teilweise war Detektivarbeit nötig zum Auffinden aktueller Kontaktdaten.

Besonders hilfreich zum Auffrischen alter Erinnerungen war das noch vorhandene Protokollbuch von 1970 bis 1975 – ein Kleinod, das für viel Gelächter sorgte, aber auch zeigte, wie wir „tickten“. Hier ein paar besondere Auszüge:

18.02.1973:

Straf-Gebühr beim Nichttragen von Hausschuhen oder Zuspätkommen (15 Minuten/ DM 0,50, 30 Minuten/DM 1,00 (Heute unvorstellbar)

20.2.1975:

Diskussions-Thema: Gibt es überhaupt die ideale Liebe? - Ausführliche Debatten mit dem Resümee, dass diese Frage nicht allgemein beantwortet werden kann (immer noch aktuell)

1971: Kindergärtnerin Frl. Schmidt führt uns in das Gestalten von Kindergottesdiensten ein. Ein paar von unseren Mitgliedern haben einige Jahre mitgemacht.

1971: Zusammen mit Diakon Conrad wird der 6-Tage-Krieg behandelt und mit Bibelstellen verglichen (auch dieses Thema ist leider noch aktuell)

Von 1970 bis 1980 fand ein sehr intensives „Jugendgruppenleben“ statt, überwiegend in Selbstverwaltung und mit viel Selbsterfahrung. Teilnahmen an Fort-



bildungen (Gruppenleiterkurse, Wochenendseminare), Konventen und im Jugendausschuss vermittelten Einblicke in gesellschaftliche und politische Strukturen. Nachfolgende Gruppen wie Meeting 72, J74 und Lemminge wurden einige Zeit von uns geleitet.

UND: die Partys an vielen Wochenenden in unserem Gruppenraum in der Wagenseilstraße waren legendär.

Ein „Zeitdokument“

Unser 10jähriges Bestehen wurde mit einer grandiosen Feier im neu erbauten Jugendheim begangen, zu Gast waren u. a. neben Pfarrer Benz, Kirchenvorstände, Oberbürgermeister Krause und Herr Burde vom SJR. Mit „Mama Dollingers“ Unterstützung entstand ein opulentes Buffet.

Mit Beginn von Berufsleben und Studium wurden die Treffen loser und hörten in den 80er Jahren auf. Einige Spieler der Eichenkreuz-Volleyballgruppe aus dieser Zeit treffen sich noch heute zum privaten Spielen.

All diese Rückblicke und Erinnerungen sorgten für regen Austausch bei unserem Treffen; es begann mit Kaffee und Kuchen im heutigen ev. Jugendheim, bei dessen Bau wir seinerzeit tatkräftig mithalfen; sogar Arbeiten mit dem Presslufthammer wurden damals in einem AZ-Artikel erwähnt. Abends im „Platzl“ wurde es fortgesetzt.

Wir sind uns einig, dass besonders die ersten Jahre in der J70 uns alle geprägt haben. Gemeinsam durchlebte Pubertät, aktives Lernen in unseren Gruppenstunden und viele noch heute bestehende Freundschaften sprechen für sich – immerhin sind auch 4 Ehen auf diese Zeit zurückzuführen.

Wir sind dankbar für Zeit und Erfahrungen, die wir in unserer evangelischen Gemeinde mit wunderbarer Unterstützung unserer damaligen Pfarrer: Pfr. Götzger, Pfr. Benz, Pfr. Schmied, Diakon Conrad und Vikar H.J. Kraus machen durften.

Und wir freuen uns schon heute auf Zusammenkünfte als „Senioren“ – sinnvollerweise in kürzeren Abständen.

Gabi Flex-Ulbrich



Auch ein Zeitdokument - nach 70 Jahren!

Wir bekommen ein Baby!



Nicht nur in unserer Kirche und unserer Gemeinde gibt es Neuerungen. Auch in meiner Familie steht eine große Veränderung an. Im Dezember bekommen mein Mann und ich unser erstes Kind und wir freuen uns schon sehr darauf. Das bedeutet aber auch, dass ich ab November im Mutterschutz sein werde und im neuen Jahr erst einmal weniger Aufgaben in der Gemeinde übernehmen kann und werde.

Ich bedanke mich schon jetzt beim Team für die anstehenden Vertretungen in meiner Abwesenheit.
Ihre Pfarrerin Dorothee Stürzbecher-Schalück

Frank Oidtmann: neuer Kirchenmusiker an der DFK

Als Nachfolger von Kirchenmusikdirektor Traugott Mayr wurde am 6. Juli Frank Oidtmann gewählt. Es hatten sich insgesamt 11 Kandidat:innen aus ganz Deutschland beworben, vier wurden in die engere Wahl genommen und nach Kaufbeuren zum Probedirigat, Orgelvorspiel und Gespräch eingeladen.

Das Wahlgremium bestand aus Mitgliedern des Kirchenvorstandes und des Dekanatsausschusses unter der Leitung von Landesmusikdirektor Ulrich Knörr.

Unterstützt wurde das Gremium von Kirchenmusikdirektor Frank Müller aus Kempten und dem katholischen Kirchenmusiker Stefan Mohr. Alle vier Kirchenmusiker:innen beherrschten die Orgel in beeindruckender Weise. Herr Oidtmann bestach besonders durch seine souveräne Chorleitung. Er ist gegenwärtig Kirchenmusiker am Stift in Tübingen, einer theologischen Ausbildungsstätte für württembergische Theologiestudent:innen. Davor war er Bezirkskantor im Esslinger Land. Er beginnt seine Stelle am 1. März 2025.

Die Verabschiedung von Kirchenmusikdirektor Traugott Mayr findet im Rahmen eines Festgottesdienstes am 1. Advent statt.

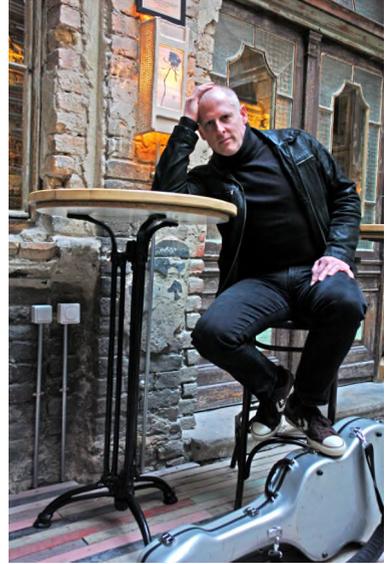
Pfr. Jost Herrmann

Gitarrenkonzert mit Gerret Lebuhn

Am 9. November um 18:00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche

Gerret Lebuhn ist seit über 35 Jahren ein virtuoser Meister der klassischen Konzertgitarre, der sein Publikum mit seiner Gitarre auf eine musikalische Reise durch die ganze Welt entführt. Mit großer Experimentier- und Spielfreude begeistert Gerret Lebuhn ein breites Publikum und die Presse. Sein abwechslungsreiches Programm lässt trotz genauester klanglicher musikalischer Ausgestaltung immer noch Raum für spontane Inspiration. Dabei überzeugt er durch technische Perfektion, überrascht seine Zuhörer durch seine illustren Moderationen und spannenden Visualisierungen der Stücke mit Videoinstallationen, die das Publikum noch tiefer in die Welt der Musik eintauchen lässt. Bei seinem Konzert in Kaufbeuren spielt er u.a. Stücke von Mathias Duplessy, John Butler und Ludovico Einaudi.

Eintritt frei, Spenden für einen wohltätigen Zweck erbeten



Pfr. Jost Herrmann

Gitarrenkurs für Fortgeschrittene

Nach Anfänger- und Aufbaukurs bietet Pfarrer Jost Herrmann in diesem Jahr noch einen Fortgeschrittenen Gitarrenkurs an.

Hauptinhalt sind Barrégriffe wie F-Dur, h-Moll, B-Dur und Fis-Dur. Um „Blowing in the wind“, „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, „Heute hier, morgen dort“ oder „Hotel California“ spielen zu können, kommt man nicht umhin, auch diese Griffe zu beherrschen. Voraussetzung für den Kurs sind der flüssige Wechsel der Grundakkorde. Sechs Stunden kosten 20 €.

Der Erlös ist für die Talentaktion bestimmt.

Donnerstag, um 18:00 Uhr; erstes Treffen: 10. Oktober,

Pfr. Jost Herrmann



Gott loben, das ist unser Amt!

Der Posaunenchor feiert im Herbst sein 50-jähriges Jubiläum

Die Geschichte des Posaunenchores der Dreifaltigkeitskirche beginnt im Herbst 1974. Im November probten wir zum ersten Mal – damals noch zu fünft. Zur Zeit sind wir 10 Musikerinnen und Musiker. Verstärkung können wir immer gebrauchen! Jedes Jahr musizieren wir bei etwa 20 bis 30 Einsätzen und proben dafür wöchentlich am Donnerstag.

Ganz besondere Erlebnisse waren im Laufe der Jahre die Teilnahme an den „Deutschen Posaumentagen“ 2008 in Leipzig, 2016 in Dresden und dieses Jahr in Hamburg mit jeweils etwa 16.000 aktiven Musikern.

Sehr berührend war auch ein Taufgottesdienst im Zirkuszelt auf dem Tänzelfestplatz. Die Kinder der Zirkusfamilie wurden damals von Pfarrer Henrich in der Manege getauft und wir durften die Feier musikalisch umrahmen.

In diesem Jahr gab es noch eine ganz außergewöhnliche tierische Probe. Unsere Waldhornistin schlug vor, mal zu einer Probe zu ihr nach Untrasried auf den Eselhof zu kommen. Was wir nicht ahnten: Der Pobenraum war der Eselstall! Umso mehr hat uns dann überrascht, dass die zu der Zeit etwa 60 anwesenden Esel ganz ruhig ihr Abendessen-Heu verzehrt haben und sich von der Musik überhaupt nicht aus der Ruhe bringen ließen.

Unser Jubiläum feiern wir am **Sonntag, 20. Oktober um 17:00 Uhr** in der Dreifaltigkeitskirche mit einem Konzert des Bezirksposaunenchores. Unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Frank Müller musizieren an diesem Abend Bläser aus allen Chören des Dekanats Kempten. Dazu laden wir herzlich ein, ebenso zum Teil 2 der Geburtstagsfeier am **10. November um 10:00 Uhr** im Gottesdienst, gestaltet durch unseren Posaunenchor. Joachim Butz



Probe bei den Eseln

Externe Gottesdienste

Klinikkapelle:

Klinikum Kaufbeuren - Ostallgäu
Jeden Mittwoch um 18:00 Uhr
Ökumenischer Wortgottesdienst

Thomaskirche:

Bezirkskrankenhaus
Jeden Samstag um 9:30 Uhr
Evangelischer Gottesdienst

Externe Gottesdienste in Altenheimen

Liturg: Diakon R. Netz

Espachstift:

Jeweils Dienstag um 15:30 Uhr
10. Sept. 08. Okt. 12. Nov.

Heinzelmannstift

Jeweils Dienstag um 15:30 Uhr
24. Sept. 22. Okt. 26. Nov.

Städt. Altenheim Gartenweg

Jeweils Mittwoch
16. Okt. 10:00 Uhr 15:00 Uhr
20. Nov. 15:30 Uhr

Pflegeheim Wiltschka

Steinholz
Donnerstag
17. Okt. 10:30 Uhr

Sternenkinderbestattung

Donnerstag, 7. Oktober um 13:00 Uhr
im Waldfriedhof (Team)



Erklärung der Zeichen und Abkürzungen

für Gottesdienstplan und Veranstaltungskalender

	Abendmahl		Kirchenkaffee		Kindergottesdienst
DFK	Dreifaltigkeitskirche			H-Park	Heinzelmann-Park
KiGo	Kindergottesdienstraum			PuP	Peter und Paul
MLH	Matthias-Lauber-Haus			Wald	Waldfriedhof
MLG	Matthias-Lauber-Garten			JuZe	Jugendzentrum
JBG	Jakob-Brucker-Gymnasium			Obb	Oberbeuren
Christus	Christuskirche Ngbl.				

Gottesdienstplan

Alle Gottesdienste im Überblick - Feiern Sie mit!

Erklärung der Zeichen und Abkürzungen finden Sie auf S. 25.

Datum	Zeit	Ort	Anmerkungen	Liturg:in
September 2024				
So. 1. Sept. 14. So. n. Trin.	10:00	DFK	 Gottesdienst	J. Herrmann
Sa. 7. Sept.	19:00	DFK	Ökumenisches Friedensgebet - 30 Minuten für den Frieden - jeden 7. um 7 in der DFK	Team
So. 8. Sept. 15. So. n. Trin.	10:00	DFK	Gottesdienst	J. Herrmann
So. 15. Sept. 16. So. n. Trin.	10:00	DFK	 Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmand:innen	B. Röhm D. Stürzbecher-Sch.
	10:00	KiGo	 Kindergottesdienst	Team
Mi. 18. Sept.	15:00	St. Martin	Ökumenischer Gottesdienst zum Welt-Alzheimer-Tag	R. Netz K. Gröger H. Laske
Fr. 20. Sept.	18:00	Fatima	Gottesdienst an der Fatima-Kapelle	R. Netz
So. 22. Sept. 17. So. n. Trin.	10:00	DFK	Gottesdienst	S. Sedlacek
So. 29. Sept. 18. So. n. Trin.	10:00	DFK	Gottesdienst	J. Herrmann
Oktober 2024				
So. 6. Okt. Erntedank	10:00	DFK	 Familiengottesdienst	B. Röhm
Mo. 7. Okt.	19:00	St. Dionys	Ökumenisches Friedensgebet - 30 Minuten für den Frieden - jeden 7. um 7 in St. Dionys, Obb.	Team
So. 13. Okt. 20. So. n. Trin.	10:00		Gottesdienst in der DFK entfällt	
		JBG	Gottesdienst zum Abschluss der Bausteinetage	B. Röhm Ma. Kugler
So. 20. Okt. 21. So. n. Trin.	10:00	DFK	Gottesdienst am Tag der Kirchenvorstandswahl	R. Netz

Datum	Zeit	Ort	Anmerkungen	Liturg*in
Oktober 2024				
So. 27. Okt. 22 So. n. Trin.	10:30	DFK	Gottesdienst	S. Sedlacek
Do. 31. Okt. Reforma- tionsfest	18:00	DFK	Gottesdienst mit Einweihung des barrierefreien Eingangs	Team
November 2024				
Fr. 1. Nov.	14:00	Wald	Ökumenische Gräbersegnung im Waldfriedhof	Team
So. 3. Nov. 23 So. n. Trin.	10:00	DFK	 Gottesdienst	J. Steiner
Do. 7. Nov.	10:00	Klini- kum	Ökumenisches Friedensgebet - 30 Minuten für den Frieden - jeden 7. um 7 in der St. Raphael Kapelle	Team
So. 10. Nov. Drittletzter So.	10:00	DFK	Festgottesdienst zum 50-jährigen Jubiläum des Posaunenchores	B. Röhm
	10:00	KiGo	 Kindergottesdienst	Team
Mo. 11. Nov.	17:00	St. Martin	Martinsumzug Beginn der Friedensdekade 2024	B. Röhm B. Waltner
So. 17. Nov. Vorletzter So.	10:00	DFK	Gottesdienst zum Volkstrauertag	S. Gassert
Mi. 20. Nov. Buß- und Bettag	10:00	DFK	 Beichtgottesdienst	J. Herrmann
	19:00	PuP	Ökumenischer Gottesdienst Abschluss der Friedensdekade 2024	B. Röhm u. Team
So. 24. Nov. Ewigkeitsso.	10:00	DFK	 Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen	Team
Dezember 2024				
So. 1. Dez. 1. Advent	9:45	DFK	Entzünden der 1. Kerze am Adventskranz vor der Kirche	Team
	10:00	DFK	Gottesdienst mit Verabschiedung von Traugott Mayr in den Ruhestand mit Kantorei, Blue Notes und Posaunenchor	Team

Veranstaltungskalender

Auch für Sie ist etwas dabei!

Die Erklärung der Zeichen und Abkürzungen finden Sie auf S. XXX und die Übersicht der Ansprechpartner für die einzelnen Gruppen auf S. XXX.

Datum	Zeit	Ort	Titel
September 2024			
Mi. 4. Sept.	12:00		DEF: Gemeinsam statt einsam – Mittagessen im Gasthaus Tell, Hirschzeller Str. 1, KF; Mitfahrgelegenheiten anmelden unter ☎ 08341 18033, H. Ilgenfritz
So. 8. Sept.	11:00	DFK	Vorstellung der Kandidat:innen für den Kirchenvorstand im Rahmen des Kirchenkaffees
Do. 12. Sept.	15:00	MLH	Laubertreff: „Hildegard v. Bingen“ mit Diakon R. Netz
	17:00	FWM	Männerstammtisch: Führung durch die Ausstellung „Augsburg brennt“; anschl. Einkehr im Gasthaus Belfort
	19.30	MLH	Öffentliche Kirchenvorstandssitzung
Do. 19. Sept.	19:30	MLH	FK Tutzing - Abend zum Jahresthema „Berufsethos“ Berufsethos in der Politik / bei Politikern Referent: PD Dr. Christian Schwaabe, LMU München
Sa. 21. Sept.			Fahrt in den Europapark Rust für alle Jugendlichen ab 14 Jahre
Mo.23. Sept.	18:00	MLH	LINEDANCE – ABEND im Rahmen der Talentaktion 5, 6, 7, 8 - <i>Let's Dance</i> - so wird beim Line Dance eingezählt. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Anmeldung über die HP; Gebühr: Mindesten 5 €
Mi. 25. Sept.		Pfarramt	Büro wegen Mitarbeiter:innen-Klausur vormittags geschlossen Nachmittags von 15:00 - 17:00 Uhr geöffnet
Do. 26. Sept.	14:30	MLH	Seniorengeburtstagsfeier für Geburtstagskinder von August und September; Anmeldung unbedingt erforderlich online oder im Pfarramt ☎ 08341 95180
Fr. 27. Sept.	14:30		DFK-Genussradler-Tour; Nachfragen und Anmeldungen bei Diakon R. Netz ☎ 08341 2451
Sa. 28. Sept.	10:00	DFK	Turmfest anlässlich des 202. Jubiläums unseres Kirchturms
So. 29. Sept.	19:00	DFK MLH	Abend der Begegnung mit Kunst, Musik und Lyrik Freundes- und Förderkreis Blaue Blume in Kooperation mit der DFK
Mo.30. Sept.	19:30	KiGo	Christliche Meditation mit Gisela und Joachim Butz

Datum	Zeit	Ort	Titel
Oktober 2024			
Di. 1. Okt.	14:00	PuP	Ökum. Seniorenkreis: „Herbstliches ...“
Mi. 2. Okt.	12:00		DEF: Gemeinsam statt einsam – Mittagessen im Gasthaus Häring, Kemptener Tor 9, KF; Mitfahrgelegenheiten anmelden unter ☎ 08341 18033, H. Ilgenfritz
	19:00	JuZe	„Bis ans Limit“ Theater für Jugendliche und Erwachsene mit Jana Herrmann
Do. 3. Okt.	16:00	MLH	Theater-Workshop und Krimi-Dinner mit Jana Herrmann
Sa. 5. Okt.	10:00	DFK	Schmücken des Erntedank-Altars Mithelfer:innen herzlich willkommen
Do. 10. Okt.	15:00	MLH	Laubertreff: „Herbst“ - Gedichte, Reime, Lieder Blätter und Pilze raten mit Diakon R. Netz
	18:00	MLH	1. Treffen Gitarrenkurs für Fortgeschrittene mit Pfr. J. Herrmann
Fr. 11. Okt.	15:00	JBG	Bausteinetape 2024: 100 000 Legobausteine warten darauf, zu einer Stadt verbaut zu werden
Mo. 14. Okt.	19:30	KiGo	Christliche Meditation mit Gisela und Joachim Butz
Di. 15. Okt.	14:00	H-Park	Laubertreff: Ausflug zum Allgäuer Bergbauernmuseum mit Diakon R. Netz Anmeldung online oder unter ☎ 08341 2451
	19:30	MLH	Kirchenvorstandssitzung
Fr. 18. Okt.	14:30		DFK-Genussradler-Tour; Nachfragen und Anmeldungen bei Diakon R. Netz ☎ 08341 2451
Sa. 19. Okt.	19:00	St. Martin	Internationaler Orgelsommer Kaufbeuren: Orgelkonzert mit Johannes Skudlik, Landsberg
So. 20. Okt.	11:00 bis 15:00		Kirchenvorstandswahl
	17:00	DFK	50-jähriges Bestehen des Posaunenchores Bläsermusik mit dem Bezirksposaunenchor
Sa. 26. Okt.	14:30	DFK	Friedensgebet anl. 500 Jahre Täuferbewegung Eingeladen sind alle Interessierte aus den verschiedenen Konfessionen
Mo. 28. Okt.	19:00	MLH	Männerstammtisch: „Auf den Spuren des Apostel Paulus“ Bilder von einer Rundreise durch Griechenland
	19:30	KiGo	Christliche Meditation mit Gisela und Joachim Butz

Datum	Zeit	Ort	Titel
November 2024			
Di. 5. Nov.	14:00	PuP	Ökum. Seniorenkreis: „Nachdenkliches ...“
Mi. 6. Nov.	12:00		DEF: Gemeinsam statt einsam – Mittagessen im Gasthaus Belfort, Mindelheimer Str. 35; Mitfahrgelegenheiten anmelden unter ☎ 08341 18033, H. Ilgenfritz
Do. 7. Nov.	15:00	DFK	Laubertreff: „Vorsorge - Teil 2“: Was ist an Wichtigem zu regeln, wenn man älter wird? mit Diakon R. Netz
	19:30	KiGo	Geistliches Gespräch: „Was kommt nach dem Leben?“ Anmeldung über E-Mail: stefan.sedlacek@t-online.de
	19:30	MLH	FK Tutzing – Abend zum Jahresthema „Berufsethos“ Berufsethos in der Wirtschaft (Unternehmen, Finanzdienstleister); Referent: Martin Kempfen (Breitenstein Consulting, München)
Sa. 9. Nov.	18:00	DFK	Gitarrenkonzert Gerret Lebuhn
Mo. 11. Nov.	17:00	St. Martin	Martinsumzug, Beginn der Friedensdekade 2024
	19:30	KiGo	Christliche Meditation mit Gisela und Joachim Butz
Di. 12. Nov.	14:00	MLH	Gemeindebrief legen; ab 16:00 Uhr können die Austrägartaschen abgeholt werden
Mi. 13. Nov.	08:00 bis 17:00	MLH	Die neuen Gemeindebriefe können abgeholt werden.
Do. 14. Nov.	08:00 bis 17:00	MLH	Die neuen Gemeindebriefe können abgeholt werden.
	19:30	KiGo	Geistliches Gespräch: „Was kommt nach dem Leben?“ Anmeldung über E-Mail: stefan.sedlacek@t-online.de
Fr.. 15. Nov.	08:00 bis 17:00	MLH	Die neuen Gemeindebriefe können abgeholt werden.
So. 17. Nov.	11:15	Arusha	Freunde und Förderer der DFK: Mitgliederversammlung
Mi. 20. Nov.	08:00 bis 16:30	Christus	Kinderbibeltag am Buß- und Betttag für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse
Do. 21. Nov.	19:30	KiGo	Geistliches Gespräch: „Was kommt nach dem Leben?“ Anmeldung über E-Mail: stefan.sedlacek@t-online.de
	19:30	MLH	Kirchenvorstandssitzung

Datum	Zeit	Ort	Titel
November 2024			
Mo.25. Nov.	19:30	KiGo	Christliche Meditation mit Gisela und Joachim Butz
Do. 28. Nov.	14:30	MLH	SeniorengGeburtstagsfeier für Geburtstagskinder von Oktober und November; Anmeldung erforderlich online oder im Pfarramt ☎ 08341 95180
	19:30	KiGo	Geistliches Gespräch: „Was kommt nach dem Leben?“ Anmeldung über E-Mail: stefan.sedlacek@t-online.de
Sa. 30. Nov.	17:00	DFK	Orgelmusik im Kerzenschein mit Traugott Mayr

Kirche geht raus

Gottesdienst an der Fatima Kapelle
am 20. September um 18:00 Uhr

Bei schönen Wetter im Freien.

Herzliche Einladung zu einem besonderen
Gottesdienst an der Fatima Kapelle.

Wir wollen gemeinsam singen, beten und
eine Bibelstelle teilen.

Im Anschluss machen wir gemeinsam
Brotzeit mit unseren mitgebrachten Sa-
chen. Gemeinsamer Start um 17:15 Uhr vom Parkplatz Ikigai - Schönblick 3

(Für Interessierte)



Diakon Reinhold Netz



*Impression vom
Gottesdienst an
der Seealpe am
14. Juli*

Aktionen

Kinderbibeltag am Buß- und Betttag, 20. November

in der Christuskirche, Neugablonz von 8:00 bis 16:30 Uhr
Bibelgeschichten-LEGO-Bautag für alle Grundschul Kinder

Wir bauen diesmal Geschichten und das hat es in sich!

Da brauchen wir viele geübte Lego-Bauexperten!

Eingeladen sind Kinder der 1.-4. Klasse – unabhängig von ihrer Konfession.

Genauere Infos zum zeitlichen Ablauf, dem Anmeldeverfahren und allem, was man sonst wissen muss gibt es zeitnah auf unserer Homepage und den Flyern.

In der Andacht um 16:30 Uhr kann man die Werke dann bestaunen.

Wer Lust hat, als Teamer:in mit dabei zu sein, ist herzlich willkommen!

Bitte meldet euch bei

Pfarrer Tobias Zeeb, Pfarrerin Barbara Röhm und oder Pfarrerin Ulrike Butz.



„Voll gut – Jesus macht mich stark!“

Ökumenische Kinder-Bibel-Nacht für Kinder von der 1.-4. Klasse

Freitag, 29. November 2024 von 18:00 – 21:00 Uhr

in St. Peter und Paul oder in St. Ulrich

Genauere Informationen erhaltet ihr über die Grundschulen oder ihr schaut auf der Homepage der Dreifaltigkeitskirche nach:

www.kaufbeuren-evangelisch.de

Anmelden könnt ihr euch ab Ende Oktober hier:

Wir freuen uns schon sehr auf euch!!!

Euer KiBiNa-Team



Legobautage vom 11. – 13. Oktober 2024

Wir wollen wieder bauen und Stück für Stück eine gigantische Legostadt entstehen lassen. An zwei Tagen bauen an den verschiedensten Gebäuden und Szenen. Am Sonntag um 10 Uhr wollen wir dann unsere Stadt in einem Gottesdienst feierlich der Öffentlichkeit vorstellen. Wir freuen uns, dass wir wieder Gast im Jakob-Brucker-Gymnasium sein dürfen.

Bist du auch ein Lego-Fan und hast richtig Lust mit vielen anderen zu bauen? Dann freuen wir uns auf dich!

Über diesen QR-Code geht's zur Anmeldung:



Thema Wasser im Valentin-Heider-Kindergarten

Die Vorschulkinder aus dem Valentin-Heider-Kindergarten waren zu Besuch beim Hochbehälter Oberbeuren. In den darauffolgenden Wochen beschäftigten sie sich mit dem spannenden Thema „Wasserkreislauf“.

Wie regnet es eigentlich? Und wo geht der Regen hin?

Wofür brauche ich Wasser?

Vielleicht geben die Kinder ja ihr erlerntes Wissen weiter, damit wir alle achtsam mit der wertvollen Ressource Wasser umgehen. Silke Goldhahn, Erzieherin



Evangelische Jugend

verantwortlich: Pfarrerin Barbara Röhm, Nina Weber

Eine Ara geht zu Ende – die Jugend zieht um!

Es ist Zeit sich von dem Jugendhaus zu verabschieden.

Viele Jahre hatten wir unser eigenes Königreich, immer mehr zeigt sich aber, dass es keinen Sinn macht, daran fest zu halten.

Ob die Feuchtigkeit in den Wänden, der Schimmel im Keller, die schlechte Heizung,... Es ist einfach nicht mehr vertretbar, das Haus weiter zu nutzen und zu unterhalten.

Aus all diesen Gründen und im Hinblick auf das kommende Immobilienkonzept der Gemeinde ziehen wir in den Herbstferien endgültig aus dem Jugendhaus und erobern das Kaminzimmer!

Ab 1. November findet ihr uns also offiziell im Kaminzimmer – wir freuen uns auf einen Neuanfang!

Bis ans Limit

Auf ihrer Suche nach dem Sinn im Leben landet die 17-jährige Protagonistin beim Alkohol. „Bis ans Limit“ ist ein Stück, das ursprünglich zur Alkoholprävention an Schulen konzipiert wurde, um Schüler:innen einen sehr persönlichen Zugang zum Thema Sucht zu ermöglichen. Aber es ist keineswegs ein Stück mit erhobenem Zeigfinger. Es zeigt sehr sensibel die Zerrissenheit (junger) Menschen zwischen Sucht und Sehnsucht. Somit bietet das einstündige Solo-Stück eine tolle Grundlage für Gespräche zwischen Jugendlichen, Pädagog:innen und Eltern.

Mittwoch, 2. Oktober um 19:00 Uhr

Ort: Bühne im Jugendzentrum

Eintritt: Erwachsene: 10 €; Jugendliche 5 €;

Konfirmand:innen, Firmlinge, kirchl. Mitarbeiter:innen der Jugendarbeit: frei
Anmeldung über die Homepage (auch bei Freikarten)

Theaterworkshop für Jugendliche und Krimi-Dinner

Du hast Lust, Dich schauspielerisch auszuprobieren oder mal an einer Rolle zu arbeiten, oder einfach eine gute und interessante Zeit zu erleben? Dann ist der Schauspielworkshop mit anschließendem Krimi-Dinner genau das Richtige für Dich. Im 3-stündigen Workshop lernst du Grundlagen des Improvisationstheaters kennen und wie man selbst Rollen erarbeiten kann - natürlich auch an Hand der Rolle, die Du im Krimi-Dinner spielen wirst. Im Anschluss an den Workshop gibt es Zeit, sich ins Kostüm zu werfen. Und das Krimi-Dinner der etwas anderen Art kann beginnen.

Donnerstag, 3. Oktober; 16:00 Uhr im Matthias-Lauber-Haus

Teilnahmegebühr: 5,00 €, für kirchl. Mitarbeiter:innen kostenlos.

Anmeldung über die Homepage (auch bei Freikarten)



Jana Herrmann, 26, kommt aus der Evangelischen Jugend. Sie studierte in Passau Schauspiel und ist seit 2022 als freischaffende Schauspielerin, Akrobatin, Feuerkünstlerin und Tanzpädagogin in ganz Deutschland auf Festivals, Theaterbühnen, Kirchen und Schulen unterwegs.

Rückblick Lagerleben 2024

Endlich konnte das Luth'rische G'sindel wieder den Kirchgarten nutzen. Wie schön war es, dort im Fackelschein gemütlich bei Bier und Rahmfleckerl zu sitzen. Und auch das Gewitter und der Regen konnten die gute Stimmung, die im Lager herrschte, nicht vertreiben. Ein großes Dankeschön an Jona und Simon für die tolle Organisation und an alle, die fleißig unterstützt haben – ihr seid das Lager! Und wir freuen uns schon auf viele Besucher:innen im nächsten Jahr!



Oben: Das Luth'rische G'sindel

Tolle Stimmung bei Musik und Gesang in der vollen Kirche - geschützt vor Regen



Erwachsene

verantwortlich: Pfarrer Jost Herrmann

Täuferisches Leben in Bayern – Spurensuche in Kaufbeuren



2025 jähren sich die wesentlichen Daten der Täuferbewegung zum 500. Mal. In diesem Zusammenhang plant die ELKB zusammen mit den Mennoniten in Bayern einige Aktivitäten – teils bereits im Jahr 2024, als Vorbereitung auf 2025.

Auch Kaufbeuren ist ein nicht unwesentlicher historischer Ort für die Geschichte der Täufer in Bayern. Der aus Kaufbeuren stammende Historiker Dr. Stefan Dieter hat dies gründlich erforscht.

Er bietet eine Stadtführung für alle an:

Samstag, 26. Oktober, 10:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Treffpunkt 10:30 Uhr vor der Dreifaltigkeitskirche.

Nach der Führung ist ein Mittagessen und eine Lesung aus dem Buch „Täuferisches Leben in Bayern“ geplant.

Der Tag endet mit einem Friedensgebet um 14:30 Uhr.

Damit das Mittagessen für alle reicht, bitten wir um formlose Anmeldung bis jeweils eine Woche vor den Begegnungstagen per Mail an oeumene@elkb.de.

Was kommt nach dem Leben? – geistliche Gespräche

Im Herbst bietet, Stefan Sedlacek wie im vergangenen, Jahr eine Serie von geistlichen Gesprächen in der Gruppe an. Auf der Basis des Buches von Jörg Zink wollen wir uns an dieses Tabu-Thema heranwagen, den Text lesen, reflektieren und darüber meditieren. So könnte es gelingen, den Tod als natürlichen und heiligen Teil des Lebens zurückzugewinnen und mit einer neu entdeckten Freiheit und Leichtigkeit zu leben.

Termine an fünf Donnerstagen **7.11., 14.11., 21.11., 28.11., 12.12.**

jeweils ab 19:30 für ca. 90 Minuten in persönlicher Zusammenkunft. Beginn am 7. 11. im KiGo-Raum der DFK. Termine können in gegenseitiger Absprache verändert werden. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt.

Anmeldung bis 15.10.24 online über die Homepage oder bei stefan.sedlacek@t-online.de.

Stefan Sedlacek

HAWE – Schongau – Südsee

Das waren heuer drei thematische Schwerpunkte beim Männerstammtisch. In Obergünzburg ließen wir uns durch die Südsee-Sammlung führen. So kam uns die Welt Ozeaniens näher. Zusammengetragen hat die Ausstellungsstücke Kapitän Karl Nauer, gebürtiger Obergünzburger, der mit dem Dampfer „Sumatra“ diesen Teil des Pazifiks durchkreuzte.

Im März waren wir im HAWE-Werk. Die Firma HAWE-Hydraulik gibt es seit 75 Jahren. 2014 bezog sie ihren Neubau in Kaufbeuren. Diese Niederlassung hat ca. 670 Mitarbeiter, weltweit sind es natürlich viel mehr.

In Schongau zeigte uns Herr Jost Herrmann seine frühere Kirche, und Herr Dr. Erhard, der dortige Heimatpfleger, erklärte uns im Museum an einem Modell die Lage und Bebauung der Stadt und führte uns danach zu einigen markanten Punkten. Was steht noch auf dem Programm?

Am 12. September sehen wir im Feuerwehr-Museum die Sonder-Ausstellung „Augsburg brennt“. Bei den Bombennächten war auch die Kaufbeurer Feuerwehr im Einsatz.

Am 28. Oktober gibt es im Matthias-Lauber-Haus einen Bildervortrag „Auf den Spuren des Apostels Paulus in Griechenland“. Wir erfahren etwas über seine Missionstätigkeit, u. a. in Thessaloniki, Korinth und Philippi.

Am 4. Dezember hält uns im Stadtmuseum Frau Barbara Schlichtherle einen Vortrag über die „Geschichte der Dreifaltigkeitskirche“. Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen, auch wenn er nur mal „reinschnuppern“ will.

Genauer, etwa Uhrzeiten und Treffpunkte, findet man auf der Homepage und im Veranstaltungskalender des Gemeindebriefes.

Christian Schöne



Vor dem Südseemuseum in Obergünzburg

Ein neues Angebot: DFK-Genussradeln

Geplant sind gemeinsame Fahrrad Touren mit Diakon Reinhold Netz für alle, die gerne in Gemeinschaft und eher gemütlich Fahrrad fahren.

E-Bike-Fahrer sind genauso willkommen wie „Biobike“-Fahrer, auch das Alter ist nicht ausschlaggebend.

Vorgesehen sind leichte bis mittelschwere Radtouren in schöner Landschaft, mit anschließender Einkehr in Gasthäusern oder gemeinsamen Picknick.



Die Hoffnung ist, dass sich eine feste fahrradbegeisterte Gruppe der Kirchengemeinde zusammenfindet, zu der immer wieder neue Radler dazu kommen können. Teamgeist, Genuss und fröhliche Gemeinschaft stehen vor sportlichen „Superleistungen“, wobei durchaus in Zukunft auch mehrtägige Radtouren geplant sind.

1. DFK-Genussradler Tour: Freitag 27. Sept. 2024 um 14:30 Uhr

Abfahrt vor der Dreifaltigkeitskirche, über den Bachtelsee, Bidingen Osterzell (mit dem Highlight des Radweges auf dem alten Bahndamm), über Frankenhofen, Linden, Mauerstetten mit Einkehr im Gasthof.

Streckenlänge 45 km, 340 Höhenmeter, ca. 3 Stunden Fahrzeit

2. DFK-Genussradler Tour: Freitag 18. Okt.2024 um 14:30 Uhr

Ziel wird noch bekanntgegeben, oder bitte vorher erfragen. Vorschläge sind auch willkommen.

Ich freue mich über Nachfragen und Anmeldungen ☎ 08341 245

Diakon Reinhold Netz

Ehrenamtliche gesucht für den Besuchsdienst

Der Besuchsdienst ist eine schöne Arbeit, die auch eigene Zufriedenheit fördert. Wenn Sie gut zuhören können, verschwiegen sein können, Ihnen ihr Glaube Halt gibt und Sie Gutes tun möchten, z. B. 1 x wöchentlich oder öfter, dann rufen Sie mich doch einfach an für ein Erstgespräch.

Wenn Sie in unser Team einsteigen, werden Sie eingeführt, begleitet und wir treffen uns regelmäßig zum Austausch und zur Stärkung.

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

☎ 08341 2451 oder auch per E-Mail : Reinhold.Netz@elkb.de

Diakon Reinhold Netz

Seniorinnen und Senioren

verantwortlich: Diakon Reinhold Netz, ☎ 08341 2451

Unsere nächsten Termine und Themen

Laubertreff i. d. R. Donnerstag um 15:00 im MLH
mit Kaffee und Kuchen

- Do. 12. Sept. **Hildegard von Bingen** - Universalgelehrte, Natur- und Heilkundige, Vertreterin der deutschen Mystik im Mittelalter. Zum Einstieg sehen wir einen Kurzfilm und kommen dann ins Gespräch und zum Austausch.
- Do. 10. Okt. **Goldener Herbst** - Gedichte, Reime, Singen - Blätter und Pilze raten
- Do. 7. Nov. **Vorsorge, Teil 2** - Was ist Wichtiges zu regeln, wenn man älter wird. Wir tauschen uns aus und haben den Ordner der ELKB als Vorlage
- Do. 5. Dez. **Vortrag zur Geschichte der Dreifaltigkeitskirche** von Frau Barbara Schlichtherle vom Stadtmuseum Kaufbeuren

Ökumenischer Seniorenkreis im Haken um 14:00 in Peter und Paul
mit Kaffee und Kuchen

- Di. 1. Okt. **Herbstliches ...**
- Di. 5. Nov. **Nachdenkliches ...**
- Di. 3. Dez. **Adventliches**

Geburtstagsfeiern für Senior:innen um 14:30 im MLH

Wir feiern die Geburtstage von zwei Monaten zusammen.

Bitte auch selber im Pfarramt anmelden.

Es gibt nicht nur Kaffee und Kuchen, sondern auch Spiele, Gedichte; Lieder und Lustiges.

- Do. 26. Sept. für alle Geburtstage August und September
- Do. 28. Nov. für alle Geburtstage Oktober und November

PS: falls Sie an Ihrem „Geburtstagsmonat“ verhindert sind, können sie gerne an der nächsten Geburtstagsfeier teilnehmen.

Bitte rechtzeitig anmelden wegen Platz und Kuchen ☎ 08341 95180

Tages- und Halbtages-Ausflüge für Senioren

Mehrmals Jährlich machen wir gemeinsame Ausflüge. Gerne können Sie auch Ziele vorschlagen. Wie sie auf den Bildern sehen, hat es allen bei der Kutschfahrt in Roßhaupten und bei der Stadtführung in Memmingen gefallen.



Kommen sie doch auch einmal mit, in der Gruppe zu reisen hat was.

Wichtig:

Wir fahren in Fahrgemeinschaften.

Bitte melden, wer selber fahren kann und noch Platz hat, oder wer einen Platz im Auto bzw. VW Bus braucht.

Kosten werden aufgeteilt.

Abfahrt jeweils um 14:00 Uhr am Parkplatz Heinzemann-Park, Bismarckstr. 12

- Di. 15. Okt. **Besuch im Allgäuer Bergbauernmuseum**
bei Immenstadt-Diepolz

Das Allgäuer Bergbauernmuseum steht für Erlebnis und ganz viel Natur. Ein Museum zum Begreifen, Mitmachen und Entschleunigung. Ein Ausflug in das Allgäuer Bergbauernmuseum ist in jeder Hinsicht ein Höhepunkt. Das auf über 1000 m gelegene Freilichtmuseum entführt in einer traumhaften Bergkulisse in die Welt der Allgäuer Bergbauern - einst und jetzt. In den historischen Gebäuden wird anschaulich das Leben der Allgäuer Bergbauern dokumentiert. Viele Details zum Anfassen - und auch alte Tierrassen Zum Abschluss wollen wir dort in der Alpe einkehren und eine gute Brotzeit genießen.

- Do. 12. Dez. **Krippenmuseum Weilheim**

Auf 400 m² Ausstellungsfläche finden Sie über 100 facettenreich und liebevoll arrangierte Krippen und über 1000 teils historische Figuren aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen der Welt.

Bitte rechtzeitig anmelden bei Diakon Reinhold Netz ☎ 08341 2451

Wir bitten um Gottes Segen

Taufen

Auf das Leben freuen sich



Aus diesem Bereich wurden alle Namen
aus Datenschutzgründen entfernt

Die Redaktion



Trauungen

Das Fest des Lebens feiern

Aus diesem Bereich wurden alle Namen
aus Datenschutzgründen entfernt
Die Redaktion

Beerdigungen

Ihr Leben geben in Gottes Hand

Aus diesem Bereich wurden alle Namen
aus Datenschutzgründen entfernt
Die Redaktion



Stand: 15. Juli 2024

Dekan i.R. Thomas Kretschmar †



Er brachte fröhliche Gemeinschaft und menschliche Nähe in unsere Gemeinde.

Im Alter von nur 63 Jahren verstarb der Geistliche, der rund 10 Jahre 1. Pfarrer an unserer Dreifaltigkeitskirche war.

Beim Weggang aus Kaufbeuren im Sommer 2016 bekam Thomas Kretschmar auf den Umzugskisten die Diagnose „Krebs“.

Fast 8 Jahre hat er gegen die Krankheit angekämpft und bei allen Nebenwirkungen und Rückschlägen nie die Hoffnung verloren. Fünf

Jahre davon hat er noch das Dekanat Kulmbach geleitet und sich dort ebenso großer Beliebtheit erfreut wie vorher in Kaufbeuren. Es war seine offene, überaus herzliche und freundliche Art, sein Strahlen, sein Lachen. Sie prägten jede persönliche Begegnung mit ihm ebenso wie seine Predigten. Diese waren Ausdruck seines tiefen Glaubens, der seine Kraft weniger aus theologischen Konstrukten schöpfte als vielmehr aus der Begegnung mit Christus im Heiligen Abendmahl. Ich habe ihn erlebt als den, der Fröhlichkeit und Nähe in unser Gemeindeleben brachte.

Unter der Führung von Thomas Kretschmar wandelte sich unsere Gemeinde mit ihrem traditionell bürgerlich reichsstädtischen Gepräge endgültig zu einer Gemeinschaft des herzlichen Miteinanders mit mehr Nähe und Austausch. Plötzlich ging das „Du“ leichter über die Lippen.

Dieser geschwisterliche Umgang strahlte auch aus in die Ökumene. Thomas Kretschmar pflegte einen regen Austausch und enge Gemeinschaft mit seinen Kollegen und ihren Gemeinden aus der Katholischen, der Altkatholischen Kirche und auch der Freikirchen. Auch die beiden Gemeinden Christuskirche und Dreifaltigkeitskirche wuchsen in seiner Amtszeit durch viele gemeinsame Begegnungen und Aktivitäten enger zusammen.

In seinem Abschiedswort im Gemeindebrief vom Herbst 2016 schreibt Kretschmar: *„Es war eine tolle Zeit hier in Kaufbeuren, in der ich ganz viel gestalten konnte: Eine neue Orgel mit 50 Registern, das neue Matthias-Lauber-Kinderhaus und den Heinzelmännpark... Neue Gottesdienstformen für alle Generationen... Und unendlich viele Begegnungen mit Ihnen.“*

Es waren viele Bereiche unserer Gemeinde, die sich von Thomas Kretschmar wohlwollend und aktiv unterstützt fühlten, vom Kirchenarchiv bis zum Asylkreis, von den Seniorenheimen bis zu den Kindergärten, von der Kirchenmusik bis zur Erwachsenenbildung.

Thomas Kretschmar hat unserer Gemeinde gut getan und Akzente gesetzt.

Pfarrer Florian Herrmann aus der Michaelsbruderschaft gestaltete den Trauergottesdienst in Kretschmars Heimatgemeinde in München-Ottobrunn. Er stellte das Evangelium von Thomas, dem zweifelnden Jünger, in den Mittelpunkt seiner sehr persönlichen Predigt. Er verwob diese Ostergeschichte mit der Leidensgeschichte von Thomas Kretschmar. Hoffnung und Zweifel enden letztlich in der Gewissheit: Christus ist auferstanden und wird auch uns auferwecken.

In dieser Hoffnung und Glaubensgewissheit haben wir unter großer Anteilnahme Thomas Kretschmar zu seiner letzten Ruhestätte im Grab seiner Eltern im Münchner Ostfriedhof begleitet. Dankbarkeit und wertschätzende Erinnerung bleiben in unseren Herzen.

Günter Kamleiter



Thomas Kretschmar bei seiner Abschiedsfeier im Matthias-Lauber-Haus

Helga Guggemos †

Wir denken voll Dankbarkeit an Helga Guggemos, die im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

„*Helga Guggemos hat unserer Gemeinde durch ihr fröhliches und aufgeschlossenes Wesen ein Gesicht, ihr Gesicht, gegeben*“, sagte unser Vertrauensmann Ernst Schönhaar beim Trauergottesdienst.

Dieses Gesicht war bei so vielen Anlässen über viele Jahre präsent im Gottesdienst, bei Sitzungen und bei vielen Aktivitäten der Gemeinde. Helga Guggemos war nicht nur dabei, sie hat Verantwortung übernommen und aktiv gestaltet.

Es hat viel Spaß gemacht, mit ihr kreativ etwas zu planen und auszuführen.

Sie konnte mit Jungen und Alten gleichwohl umgehen: mit dem Mütterkreis, der in Alterschrofen gemeinsame fröhliche Tage gestaltete, ebenso wie mit den Ausiedlerkindern bei der Hausaufgabenbetreuung. Sie sagte im Kirchenvorstand klar ihre Meinung und stand in Verantwortung in Ausschüssen von Stiftungen und vom Seelsorgezentrum.

Unvergesslich ist vielen von uns der Arusha-Basar. Monatelang bereitete sie ihn mit den Frauen vor. Und dann, am 1. Adventswochenende, verkauften sie vor der Kirche Gebasteltes und Gebackenes zur Unterstützung der Arbeit ihres Bruders in seiner Gemeinde in Brasilien und der Kirche in Arusha (Tansania).

Höhepunkte ihrer Funktion als Lektorin waren die Lesungen bei den Rundfunk- und Fernsehgottesdiensten mit Pfarrer Peter Morgenroth. Hier gab sie unserer Gemeinde ein Gesicht hinaus in die Welt.

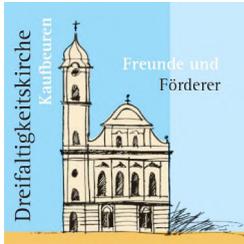
Viele schöne Erinnerungen werden wach, wenn wir an Helga Guggemos denken. Diese Erinnerungen erfüllen uns mit Freude und großer Dankbarkeit. Wir wissen sie in Gottes Frieden geborgen.



Günter Kamleiter

Spendenübergabe beim Gemeindefest

20 Jahre Freunde und Förderer der Dreifaltigkeitskirche Kaufbeuren e.V.



Was konnte sich der Förderverein der Dreifaltigkeitskirche schöneres wünschen als (passend zum 20-jährigen Jubiläum) eine derart hohe Spende in Höhe von € 20.000,- überreichen zu dürfen?

Pfarrer Jost Herrmann nahm mit großer Freude stellvertretend den symbolischen Scheck entgegen.

Unser besonders herzlicher Dank

gilt allen Gemeindemitgliedern, die durch kleine genauso wie durch großzügige Spenden es dem Förderverein ermöglicht haben, einen solchen großen Anteil an der Finanzierung des barrierefreien Eingangs zu leisten. Nach dessen Umsetzung im Herbst 2024 steht niemand mehr vor fast unüberbrückbaren Hindernissen beim Besuch unserer wunderschönen Kirche.



Das Gemeindefest bot eine ideale Plattform, mit einer bebilderten Stellwand die Spendenarbeit des Fördervereins zu veranschaulichen. Orgel mit Zimbelstern, Glocken, Abendmahlsgeschirr und Sitzpolster für die Kirchen- und Chorbänke waren dabei einige Meilensteine. Die Tafel hängt jetzt in der Nische zwischen den Kirchentüren.

Um unsere Unterstützung erfolgreich fortsetzen zu können, erbitten wir weiterhin Ihre tatkräftige Mithilfe durch Spenden sowohl für den barrierefreien Eingang als auch für unsere zukünftigen Projekte.

Verwenden Sie bitte hierzu die Überweisungsträger auf dem Schriftentisch, die Einleger im Freundschaftsbuch, die Bankverbindung des Fördervereins (DE53 7335 0000 0000 9688 42) oder den QR-Code unten.

Jede Spende hilft!

Bis 200,00 € reicht der Überweisungsträger als Nachweis beim Finanzamt, über 200,00 € erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für Ihre wertvolle Mithilfe

Karlheinz Göhner





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Erntedank!

Gott sei Dank wächst auf der Erde alles, was wir brauchen. Wir feiern in der Kirche ein Fest, bei dem wir Gott dafür danken, dass er so gut für uns sorgt. Wir bringen Schätze der Äcker, Bäume und Gärten zum Gottesdienst mit: Brot, Obst und Gemüse. Kommst du auch mit?



Schwimmende Äpfel

In einer Wanne mit Wasser liegt für jedes Kind ein Apfel. Die Spieler versuchen, in einen Apfel zu beißen und ihn mit den Zähnen aus dem Wasser zu heben. Ohne Hände! Achtung, es wird nass!



Ein Gast beschwert sich im Restaurant: „Herr Ober, auf der Speisekarte ist ein Druckfehler! Da steht Kalbsleber. Aber was Sie serviert haben, ist Kalbsleder.“



Großes Krabbeln

Vor jedem Spieler liegt ein Apfel. Einige Meter weiter ist die Ziellinie. Los geht's! Jeder kniet sich hin und schubst so schnell wie möglich seinen Apfel mit der Nase zur Ziellinie – ohne Hände!



Bibelrätsel: Was haben die Raben dem hungrigen Propheten Elia täglich gebracht?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselantwortung: Brot





Kirchgeld 2024

Mitte September werden neben den Briefwahlunterlagen für die Kirchenvorstandswahl auch die Aufforderung zum Zahlen des Kirchgelds zentral verschickt. Das Kirchgeld ist ein Teil der – für die Gemeindemitglieder verpflichtenden – Kirchensteuer.

In anderen Teilen Deutschlands ist die Kirchensteuer 1% höher als in Bayern. Mit dem Kirchgeld soll den Kirchengemeinden die Möglichkeit gegeben werden, Projekte vor Ort zu finanzieren. Das Kirchgeld bleibt zu 100 Prozent in der Gemeinde.

In diesem Jahr bitten wir besonders für die Finanzierung des barrierefreien Zugangs zur Dreifaltigkeitskirche. Wer schon jetzt sein Kirchgeld, das je nach Einkommen zwischen 10 Euro und 100 Euro im Jahr liegt, überweisen will:

DE68 7335 0000 0000 0220 46.

Pfr. Jost Herrmann

Letzte Meldung vor Drucklegung

LINEDANCE – ABEND im Rahmen der Talentaktion

5, 6, 7, 8 – Let's Dance – so wird beim Line Dance eingezählt.

Wir tanzen zu Irischer-, Country- und aktueller Musik. Vorkenntnisse sind nicht nötig, die Tänze werden Schritt für Schritt erklärt.

Es wird in Reihen neben- und hintereinander getanzt.

Trauen Sie sich!

Ihre Evi Schmidt

Termin: Montag 23.09.2024; 18:00 Uhr im Matthias-Lauber-Haus

Anmeldung über die Homepage; Teilnahmegebühr: Mindestens 5,00 €

Gemeindebrief 2024-04 Zeitraum: 1. September – 30. November

Artikelmeldung bis: Di. 8. Okt. an dfk@thomae-gemaringen.de

Terminmeldung bis: Di. 8. Okt. an pfarramt.kaufbeuren@elkb.de

Artikellieferung bis: Di. 15. Okt. an dfk@thomae-gemaringen.de

Gemeindebrief legen: Di. 12. November

Hinweis: Wenn Sie uns Texte und Bilder zusenden, geht die Redaktion davon aus, dass Rechte Dritter nicht verletzt werden. Die Redaktion behält sich Bearbeitungen und Kürzungen vor.

Fotos: Bitte als eigene Dateien, mit sprechendem Namen; Größe ca. 2,5 MB

Texte: Ganzseitig 2000, halbseitig 1000 Anschläge (mit Leerzeichen)

Gemeinderäume

Matthias-Lauber-Gemeindehaus
Bismarckstr. 7, ☎: 08341 101146

Dreifaltigkeitskirche Nebenhaus
(KiGo-Raum, Arusha-Zimmer, Sakristei) Eingang Turm, Kaiser-Max-Str. 21
☎: 08341 993677

Evangelische Kindergärten

Matthias-Lauber-Kinderhaus
Bismarckstr. 5, Michaela Waldmann
☎: 08341 13165
www.matthias-lauber-kinderhaus.de

Valentin-Heider-Kindergarten
Wagenseilstr. 4, Isolde Schreiber
☎: 08341 4434

Evangelische Seniorenheime

Espachstift
Einrichtungsleiter: Ernst Schönhaar
An der Schnelle 12, ☎: 08341 9502-0

Heinzelmannstift
Geschäftsführerin:
Bettina Aernecke-Rottach
Heinzelmannstr. 3 ☎: 08341 9031-0

Verantwortliche für die Gruppen:

Gemeinsam statt einsam:
Helga Ilgenfritz, ☎ 08341 18033

Familientreff:
Fam. Buchegger, ☎ 08341 85178

Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing e.V.:
Gerd F. Thomae, ☎ 08344 1219,
@ verein@thomae-germaringen.de

Hauskreis:
Elena Satzger, ☎ 08341 7155718

Kantorei/The Blue Notes:
Traugott Mayr, ☎ 08341 74117
@ traugott.mayr@gmx.de

Laubertreff:
Reinhold Netz, ☎ 08341 2451
@ reinhold.netz@elkb.de

Männerstammtisch:
Horst Uhl, ☎ 08341 9558977
Christian Schöne, ☎ 08341 18517
@ christian-schoene@online.de

Meditation:
Gisela und Joachim Butz
☎ 08341 879574

Posaunenchor:
Joachim Butz, ☎ 08341 879574
@ ButzJG@gmx.de

Impressum

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt: Joachim Butz, Gabi Flex-Ulrich, Karlheinz Göhner, Silke Goldhahn, Jost Herrmann, Elvira Jansons, Günter Kamleiter, Dr. Thomas Melcher, Reinhold Netz, Barbara Röhm, Evi Schmidt, Christian Schöne, Stefan Sedlacek, Dorothee Stürzbecher-Schalück (v.i.S.d.P.), Eli Thomae, Michaela Waldmann, Christiane Wanninger, Nina Weber
Redaktion: Gerd F. Thomae ☎: 08344 1219, @: dfk@thomae-germaringen.de
Bildnachweis: Wenn nichts anderes angegeben: privat oder gemeindebrief.de

Rat und Hilfe

Telefonseelsorge:

☎: 0800 - 111 0 111

☎: 0800 - 111 0 222

Ihr Anruf ist kostenfrei

Familien-, Ehe- und Lebensberatung

Kaiser-Max-Str. 19/21

☎: 08341 9081030

Bitte auf den AB sprechen!

KASA Kirchl. Allgemeine Sozialarbeit (Offene Beratung)

Ludwigstr. 24

☎: 0171 533 5718

jeden Mittwoch nach Vereinbarung

Beratungsstelle für psychische Gesundheit

Kaiser-Max-Str. 4

☎: 08341 8105-0

Tagesstätte für psychische Gesundheit

Bismarckstr. 20

☎: 08341 994192

Kath.-Evang. Sozialstation mit ambulantem Palliativdienst

Espachstr.16

☎: 08341 9522-0

Fax 08341 9522-30

Ambulante Pflege Espachstift

Leitung: Gabriele Merkt

☎: 08341 950251

Hospizverein

Alleeweg 8

☎: 08341 994443

www.hospizverein-kf-oal.de

hospizverein-kf-oal@t-online.de

Evangelische Jugend Allgäu

www.ej-allgaeu.de

Region Ostallgäu

☎: 0151 65013357

tobias.bendrat@ej-allgaeu.de

Evangelische Klinikseelsorge

Kliniken OAL-KF, Forensische Klinik, Bezirkskrankenhaus (BKH),

☎: 08341 721910

☎: 08341 9711830

ev.seelsorge@bkh-kaufbeuren.de

Evangelische Militärseelsorge

Altstadt

☎: 08861 90903031

EvMilPfarramtAltstadt@bundeswehr.org

bundeswehr.org

Freunde und Förderer der Dreifaltigkeitskirche e.V.

Karlheinz Göhner ☎: 08341 40993

KarlheinzGoehner@gmx.de

Lauberhausfreunde e.V.

Verein z. Förderung der

Jugendarbeit

Klaus Schönhaar

lauberhausfreunde@gmx.de

Kleiderkammer

Ludwigstraße 49

Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag 14:00 - 17:00 Uhr

AK Asyl – Ehrenamtskoordination

Ludwigstraße 24

☎ 08341 9081052

paulus@arbeitskreis-asyl-kaufbeuren.de

warmdt@arbeitskreis-asyl-kaufbeuren.de

www.arbeitskreis-asyl-kaufbeuren.de

Mo – Fr 10:00 – 12:00

für Sie da!



Jost Herrmann
Pfarrer
Geschäftsführung
☎: 08341 9518-20

jost.herrmann@elkb.de



Barbara Röhm
Pfarrerin
Kinder und Familie
☎: 08341 9611217

barbara.roehm@elkb.de



**Dorothee
Stürzbecher-Schalück**
Pfarrerin
Konfirmand:innenarbeit
☎: 0160 95707785

dorothee.stuerzbecher@elkb.de



Reinhold Netz
Diakon
Senior:innenarbeit,
diakonische Projekte
☎: 08341 2451

reinhold.netz@elkb.de



Traugott Mayr
Kirchenmusikdirektor
☎: 08341 74117
mayr.traugott@gmx.de

www.dreifaltigkeitskirche-kaufbeuren.de/kirchenmusik

Ernst Schönhaar
Vertrauensmann Kirchenvorstand
☎: 08341 81321
schoenhaar@t-online.de

Margit Reinl
Kirchenpflegerin (Finanzfragen)
☎: 08341 995832
margit.reinl@elkb.de

Pfarramt

Ludwigstr. 31, 87600 Kaufbeuren
☎: 08341 9518-0 Fax 08341 9518-18
pfarramt.kaufbeuren@elkb.de
www.kaufbeuren-evangelisch.de

Mo. bis Do.: 10:00 - 12:00 Uhr
Mo. und Di. auch: 15:00 - 17:00 Uhr



Elvira Jansons
☎: 08341 9518-12



Christiane Wanninger
☎: 08341 9518-11



Johann Meinhardt
Hausmeister und Mesner
☎: 08341 95180
☎: 0160 3265672
außer mittwochs



Egon Konnerth
Hausmeister und Mesner
☎: 08341 95180

Bankverbindungen

Kirchengemeinde Kaufbeuren:
Geschäfts- und Spendenkonto:
DE43 7335 0000 1800 0261 79

Kirchgeldkonto:
DE68 7335 0000 0000 0220 46

Freunde und Förderer der
Dreifaltigkeitskirche e.V.:
Spendenkonto für die Kirche
DE53 7335 0000 0000 9688 42

Lauberhausfreunde e.V.
Spenden für Jugendarbeit:
DE48 7346 0046 0101 3575 06



Wir feiern Turmgeburtstag

mit einem phänomenalen Fest rund um den Turm
am 28. September
von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Für das leibliche und seelische Wohl ist gesorgt.



Weitere Attraktionen

- Erlebnis-Versteigerungen
- Verkauf von „Kirchenschätzen“
- Abschluss unserer Talentaktion
- musikalische Beiträge

Freuen Sie sich auf unser Turmfest,
zu dem Sie alle ganz herzlich eingeladen sind!